



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 185/2013

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.25 Förderschulen

Datum:

04.09.2013

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

17.09.2013

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

25.09.2013

Entscheidung

## Antrag der CDU-Fraktion zum Fortbestand der Fröbelschule

### Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

1. Es wird beschlossen, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fröbelschule als eigenständige Förderschule zu erhalten.  
Sollte dies wegen der ministeriellen Vorgaben über die Mindestgrößen von Förderschulen nicht möglich sein,
2. sie als Teilstandort einer kreisweiten Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Coesfeld zu erhalten.

### Sachverhalt:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Auf die Ausführungen in der Vorlage 107/2013 zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen wird verwiesen.

Das Gesetzgebungsverfahren zum 9. Schulrechtsänderungsgesetz, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention in Bezug auf die sonderpädagogischen Förderung gesetzlich verankert werden soll, ist noch nicht abgeschlossen.

Anfang Juli hat das Landeskabinett einen Entwurf einer neuen Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und Schulen für Kranke (Mindestgrößenverordnung) gebilligt. Das Schulministerium hat angekündigt, die Mindestgrößenverordnung in zeitlichem Zusammenhang mit der Verabschiedung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes in Kraft zu setzen, vorbehaltlich eventueller Änderungsbedarfe durch das Gesetz. Seitens der kommunalen Spitzenverbände werden Regelungen des Verordnungsentwurfs weiterhin kritisiert. Insbesondere zur Mindestschülerzahl an Teilstandorten erwartet man noch Änderungen. Aus Sicht der Verwaltung zeichnet sich aber ab, dass die Mindestgröße für eine eigenständige Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Primarstufe und Sek I) bei 144 Schüler/innen bleiben wird. Das hätte zur Folge, dass keine der drei Förderschulen Lernen im Kreis Coesfeld für sich Bestand haben könnte.

Unabhängig von dem noch laufenden Gesetzgebungsverfahren wurde das Thema im Regionalen Bildungsnetzwerk – Arbeitskreis Inklusion – bereits in mehreren Sitzungen erörtert. Zu dem Sachstand hatte am 09.04.2013 der Leiter des Regionalen Bildungsnetzwerkes, Herr Mohring, und Herr Schulamtsdirektor Löchte in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport berichtet (s. Vorlage und Niederschrift 062/2013). Unter anderem hatte Herr Löchte seinerzeit die Zusammenlegung der 3 Förderschulen im Kreis Coesfeld und die Bildung von Teilstandorten als eine Möglichkeit zur Fortführung des Förderschulangebotes in Coesfeld dargestellt.

Die Schülerzahlen der drei Förderschulen liegen im Schuljahr 2013/14 leicht unter den Vorjahreszahlen. In der Fröbelschule werden in 2013/14 98 Schülerinnen und Schüler beschult. Im Schuljahr 2012/13 waren es 104 Schülerinnen und Schüler.

Sobald die neuen Rechtsgrundlagen bekannt sind, sollen die Möglichkeiten gemeinsam mit den Nachbarkommunen erörtert werden.

**Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2013